

**Auch
Christen brauchen
gute Nachrichten**

Römer 8,1-17

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11

– *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

1.1 Das Werk Gottes: frei vom Prinzip der Sünde (8,1-4)

1.2 Geist vs. Fleisch: ein neuer Weg im inneren Ringen (8,5-9)

1.3 Christus in Euch: Folgen der Erlösung (8,10-11)

2. Wie wir reagieren sollen: Imperativ in Röm 8,12-17

– *die Konsequenz des Evangelium für Christus-Nachfolger*

2.1 Unsere Verantwortung: Handlg. des Leibes töten (8,12-13)

2.2 Sohnschaft: Geistesleitung erleben (8,14-15)

3.3 Das Werk des Geistes: Heilsgewißheit genießen (8,16-17)

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

0. Befreiung im Römerbrief

– *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

- Rechtfertigung aus Glauben (Römer 3,21-5,11)
- Die Sünde als Macht (Römer 5,12-21)
- Befreiung von der Macht der Sünde (Römer 6)
 - *durch unser Mit-Gestorbensein mit Christus*
 - *der „alte Mensch“ ist beseitigt*
- Der verzweifelte Kampf gegen das „Fleisch“ (Römer 7)
 - *das Gesetz ist nicht in der Lage das Fleisch zu zähmen*
 - *der Gläubige ist vom Gesetz befreit (Mit-Gestorbensein)*
- Befreiung vom „Prinzip der Sünde“ durch den Geist (Römer 8)
 - *Gottes Geist ist in der Lage das Fleisch zu zähmen*

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11

– *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

1.1 Das Werk Gottes: frei vom Prinzip der Sünde (8,1-4)

1.2 Geist vs. Fleisch: ein neuer Weg im inneren Ringen (8,5-9)

1.3 Christus in Euch: Folgen der Erlösung (8,10-11)

2. Wie wir reagieren sollen: Imperativ in Röm 8,12-17

– *die Konsequenz des Evangelium für Christus-Nachfolger*

2.1 Unsere Verantwortung: Handlg. des Leibes töten (8,12-13)

2.2 Sohnschaft: Geistesleitung erleben (8,14-15)

3.3 Das Werk des Geistes: Heilsgewißheit genießen (8,16-17)

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11

– *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

Das Werk Gottes: frei vom Prinzip der Sünde (8,1-4)

- Evangelium pur: keine Verdammnis // in Christus (1)
- Zwei gegensätzl. „Systeme“ treffen aufeinander (2-4)

| Gesetz d. Geistes des Lebens | Gesetz der Sünde + d. Todes |
|--|--|
| Gottes Sohn hat das Gesetz gehalten und so die Sünde als Macht „im Fleisch“ verurteilt | <ul style="list-style-type: none">• Fleisch stellt die Forderung des Gesetzes „kraftlos“ (3)• Fleisch kann dem Gesetz nicht gehorchen (7) |

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

Merke:

- Das „**Gesetz der Sünde**“ ist der hoffnungslose Kampf um Heiligung; ihr Ergebnis ist immer Tod
- Es besteht in dem zum Scheitern verurteilten Versuch die Maßstäbe Gottes (sein „moralisches Gesetz“) in der Kraft des „Fleisches“ zu erfüllen
- Das „**Gesetz des Geistes**“ ist ein gottgefälliges Bemühen; ihr Ergebnis ist immer Leben
- Es besteht darin, in der Kraft Gottes seine Maßstäbe „en passant“ (nebenbei) zu erfüllen

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11

– *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

Das Werk Gottes: frei vom Prinzip der Sünde (8,1-4)

- Evangelium pur: keine Verdammnis // in Christus (1)
- Zwei gegensätzl. „Systeme“ treffen aufeinander (2-4)
- Das tat Gott: Jesus kam in „Gleichgestalt der Sünde“
- Das tat Gott: Jesus kam „für die Sünde“ ...
- Das tat Gott: Jesus kam, um die „Sünde im Fleisch zu verurteilen“ = „abzuschaffen“; vgl. 2Kor 5,21, Hebr 9,26; Joh 8,46; Joh 1,29; 1Joh 3,5

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11

– *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

Das Werk Gottes: frei vom Prinzip der Sünde (8,1-4)

Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, [tat] Gott, indem er seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte (Röm 8,3)

- Beachte die genaue Wortwahl:
„in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde“
- Weder: „in das sündige Fleisch“ (= Jesus wäre nicht Gott)
- Noch: bloße „Ähnlichkeit“ (= Jesus wäre nicht Mensch)

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11

- *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

Das Werk Gottes: frei vom Prinzip der Sünde (8,1-4)

Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, [tat] Gott, indem er seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte (Röm 8,3)

Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm (2Kor 5,21)

Jetzt aber ist er einmal in der Vollendung der Zeitalter offenbar geworden, um durch sein Opfer die Sünde aufzuheben.

(Hebr 9,26b)

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11

– *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

Das Werk Gottes: frei vom Prinzip der Sünde (8,1-4)

- Evangelium pur: keine Verdammnis // in Christus (1)
- Zwei gegensätzl. „Systeme“ treffen aufeinander (2-4)
- Das tat Gott: Jesus kam, um m.d. Sünde abzuschl. (3)
- Das Gesetz ist „in uns“ erfüllt; die wir (als Tatsache!) „nach dem Geist wandeln“ (4)
 - vgl. das Leben am Weinstock (Joh 15)

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11 – *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

| Gesetz d. Geistes des Lebens | Gesetz der Sünde + d. Todes |
|--|---|
| Gottes Sohn hat das Gesetz gehalten und so die Sünde als Macht „im Fleisch“ verurteilt | <ul style="list-style-type: none">• Fleisch stellt die Forderung des Gesetzes „kraftlos“ (3),• ja das Fleisch <i>kann</i> (!) dem Gesetz nicht gehorchen (7) |
| Geist ist immer = Leben! (6) | <ul style="list-style-type: none">• Fleisch ist immer = Tod! (6) Fleisch ist Feindschaft g. Gott (7) |
| Ihr seid aber nicht „im“ Fleisch (9a) – sondern „im“ Geist | <ul style="list-style-type: none">• Die „im“ Fleisch sind können Gott <i>nicht</i> gefallen (8) |
| Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, ... (9b) | <ul style="list-style-type: none">• ... der ist nicht sein (9b) |

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11

– *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

Geist vs. Fleisch: neuer Weg im inneren Ringen (8,5-9)

- Haben wir das verstanden, dass es „Reformation“ des Fleisches keine Lösung ist, sondern Tod!?
- Haben wir erfasst, dass wenn wir Christen sind, wir nicht „im Fleisch“ sind, sondern im Geist (Tatsache)?
- Haben wir begriffen, dass die Innewohnung des Heiligen Geistes das Kennzeichen von Christen ist?
- *„Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein“ (Röm 8,9)*

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11

– *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

Christus in Euch ...

- Wir sind „in Christus Jesus“ (Römer 8,1)
- Wir sind „im Geist“ (Römer 8,9a)
- Der „Geist Gottes“ ist in uns (Römer 8,9b)
- Wir haben „Christi Geist“ (Römer 8,9c)
- Christus ist in uns (Römer 8,10)

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11

– *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

Christus in Euch: Folgen der Erlösung (8,10-11)

- Die Tatsache, das „Christus in euch“ wohnt (vgl. zuvor Gottes Geist, Christi Geist) hat „Folgen“ (10f):
- Faktisch sollen wir so leben, dass der Leib quasi „tot“ ist wg. der Sünde; er kommt nicht zu seiner früheren Entfaltung ... - dafür leben wir im Geist auf
- In naher Zukunft werden wir es am eigenen Leib erfahren, dass Gottes Geist Leben gibt: wir werden ebenso leiblich auferweckt, wie Christus (11)

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11

– *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

1.1 Das Werk Gottes: frei vom Prinzip der Sünde (8,1-4)

1.2 Geist vs. Fleisch: ein neuer Weg im inneren Ringen (8,5-9)

1.3 Christus in Euch: Folgen der Erlösung (8,10-11)

2. Wie wir reagieren sollen: Imperativ in Röm 8,12-17

– *die Konsequenz des Evangelium für Christus-Nachfolger*

2.1 Unsere Verantwortung: Handlg. des Leibes töten (8,12-13)

2.2 Sohnschaft: Geistesleitung erleben (8,14-15)

3.3 Das Werk des Geistes: Heilsgewißheit genießen (8,16-17)

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

2. Wie wir reagieren sollen: Imperativ in Röm 8,12-17 – *die Konsequenz des Evangelium für Christus-Nachfolger*

Verantwortung: Handlung d. Leibes töten (8,12-13)

- Wir können, obwohl wir nicht mehr „im Fleisch“, sind, ***nach dem Fleisch*** leben (12)! Christen sind aber nicht mehr „Schuldner“ des Fleisches
- Wenn wir dem „Fleisch“ Raum geben, bedeutet dass immer (!) „Tod“ (13 a)
- Wenn wir aber mit Gottes Hilfe die „ausführenden Organe“ des Fleisches wirkungslos machen (= „tötet“), entsteht „Leben“ ... (13)

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

Was ist denn „das Fleisch“?

- „natürliche“ (= nicht wiedergeborene) Menschen sind „im Fleisch“; d.h. sie leben völlig unabhängig von Gott und seinem Willen – Ja, sie sind Feinde Gottes!
- wiedergeborene Menschen sind vor Gott in einer neuen Stellung gebracht; der „alte Mensch“ (Ihre gottlose Existenzweise) ist am Kreuz gerichtet; im Hinblick auf Ihre Entfremdung sind sie nun mit Gott versöhnt.
- Das, was Paulus „Fleisch“ nennt, ist die letzte Bastion im Gläubigen, die nach der Wiedergeburt mit Hilfe des Heiligen Geistes in Zaum gehalten werden soll (und kann).

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

Was kann man denn praktisch machen?

- **Wissen:** *Römer 6,3 Oder wißt ihr nicht, daß wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind?*
- **mit etwas rechnen:** *Römer 6,11 So auch ihr, haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus*
- **Darstellen:** *Römer 6,13 stellt auch nicht eure Glieder der Sünde zur Verfügung als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern stellt euch selbst Gott zur Verfügung als Lebende aus den Toten und eure Glieder Gott zu Werkzeugen der Gerechtigkeit.*
- **„Töten“:** *Römer 8,13 wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben, wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben*

Der Stellungswechsel

Der erlöste Mensch

... sein „alte Mensch“
ist gerichtet
Er ist nicht mehr
im „Fleisch“
sondern im Geist
Er ist in Christus und
Christus ist in ihm
Die Maßstäbe Gottes
sind in ihm

Aber:

Er hat noch das „Fleisch“

Der unerlöste Mensch

Er ist durch und durch
„Fleisch“ ...
Er will sündigen
Er ist in Feindschaft
mit Gott
Er kann Gott
nicht gefallen
Die Maßstäbe Gottes
sind außerhalb seiner
Natur auf steinernen
Tafeln ...

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

2. Wie wir reagieren sollen: Imperativ in Röm 8,12-17

– *die Konsequenz des Evangelium für Christus-Nachfolger*

Verantwortung: Handlung d. Leibes töten (8,12-13)

Matth 5,27 Ihr habt gehört, daß gesagt ist: Du sollst nicht ehebrechen. 5,28 Ich aber sage euch, daß jeder, der eine Frau ansieht, sie zu begehren, schon Ehebruch mit ihr begangen hat in seinem Herzen. 5,29 Wenn aber dein rechtes Auge dir Anlaß zur Sünde gibt, so reiß es aus und wirf es von dir; denn es ist dir besser, daß eins deiner Glieder umkommt und nicht dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird. 5,30 Und wenn deine rechte Hand dir Anlaß zur Sünde gibt, so hau sie ab und wirf sie von dir; denn es ist dir besser, daß eins deiner Glieder umkommt und nicht dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird.

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

Merke:

- Jesus rät nicht zur Selbstverstümmelung, sondern er fordert uns auf das Problem an der Wurzel zu packen und „auszureißen“
- Beispiel „Frau ansehen“ und Auge „ausreißen“:
= radikale Trennung von pornographischem Material in meinem Einflußbereich ...
- Wo müssen wir als Konsequenz einer so großen Errettung persönlich „Hand anlegen“?

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

2. Wie wir reagieren sollen: Imperativ in Röm 8,12-17 – *die Konsequenz des Evangelium für Christus-Nachfolger*

Sohnschaft: Geistesleitung erleben (8,14-15)

- Christen sind „Söhne Gottes“ (nicht nur adoptierte Kinder) ... - Ihr Kennzeichen sollte sein, dass sie von Gottes Geist geleitet werden (14)
- Kennzeichen der „Geistesleitung“ ist nicht Furcht (15a), sondern eine innige Beziehung zu Gott als meinem Vater: „Abba“ (15b)

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

Merke:

- Geistesleitung besteht nicht (nur) in einer „übernatürlichen“ Gottesdienstleitung,
- sondern in Gottes Wirken im Alltag, z.B. in der aktiven Beherrschung meiner vermeintlichen leiblichen und seelischen Forderungen ...
- Wir können durch den Geist die Herrschaft haben
- Geistesleitung besteht nicht in mystischen Erfahrungen, o. dummen Entscheidungen, sondern im aktiven „in Kontakt bleiben“ mit dem Herrn

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

2. Wie wir reagieren sollen: Imperativ in Röm 8,12-17 – *die Konsequenz des Evangelium für Christus-Nachfolger*

Werk des Geistes: Heilsgewißheit genießen (8,16-17)

- Eine weitere Wirkung des Heiligen Geistes ist, dass er uns inmitten dieses Kampfes eine innere Gewißheit unserer Gotteskindschaft schenkt (16)
- Christen sind „Erben Gottes“ und „Miterben X“ (17)
- Allerdings geht der Weg zur Herrlichkeit durch Leiden (17b): sind wir / bist Du dazu bereit?

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

- Gottes Geist bringt ein neues, Prinzip des Lebens ins Spiel (2)
- Die neue Norm lautet, „nach dem Geist“ zu leben (4)
- Die Gesinnung des Geistes Gottes ist zentral im Leben des X (5+6)
- Gläubige sind „im Geist“ statt im Fleisch (9); der Geist Gottes wohnt in ihnen (9)
- Die Innewohnung des Geistes ist ein Markenzeichen eines wirklichen X (9)
- Der Geist vermittelt uns das Leben Gottes in prakt. Wirklichkeit (10)
- Der Geist wird unsere sterblichen Leiber eines Tages wieder lebendig machen (11)
- In der Kraft des Geistes können wir die „Handlungen des Leibes“ töten (13)
- Die Leitung des Geistes führt uns im ganzen Leben (14)
- Der Geist vermittelt uns eine Beziehung zum Vater und führt uns in die Anbetung Gottes als Vater (15)
- Der Geist bezeugt uns unsere Gotteskindschaft und schenkt „Heilsgewißheit“ (16)
- Der Heilige Geist verwendet sich für unsere Schwachheit in unaussprechlichen Seufzern“ (26)

Das Evangelium für Christen

Römer 8,1-17

1. Was Gott tat: Indikativ in Römer 8,1-11

– *das Evangelium für Christus-Nachfolger*

1.1 Das Werk Gottes: frei vom Prinzip der Sünde (8,1-4)

1.2 Geist vs. Fleisch: ein neuer Weg im inneren Ringen (8,5-9)

1.3 Christus in Euch: Folgen der Erlösung (8,10-11)

2. Wie wir reagieren sollen: Imperativ in Röm 8,12-17

– *die Konsequenz des Evangelium für Christus-Nachfolger*

2.1 Unsere Verantwortung: Handlg. des Leibes töten (8,12-13)

2.2 Sohnschaft: Geistesleitung erleben (8,14-15)

3.3 Das Werk des Geistes: Heilsgewißheit genießen (8,16-17)

Also

[gibt es] jetzt keine Verdammnis für die, welche *in Christus Jesus* sind. 8,2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens *in Christus Jesus* hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. 8,3 Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, *[tat] Gott*, indem er seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte, 8,4 damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.